

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1922**

3 (4.1.1922)

# Volkshfreund

## Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Bezugspreis: Durch unsere Träger zugestellt 12 M mit Postgebühren; durch die Post bezogen 12 M; in der Geschäftsstelle und bei anderen Karlsruher Abgaben abgeholt 11 M monatlich. — Einzelhefte 50 Pf. Ausgabe: Mittags, Geschäftsstelle u. Redaktion: Luisenstr. 24, Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 128; Redaktion Nr. 481. Anzeigen: Die einseitige Kolonizelle 220 M. Die Restameile bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Ausnahme: Uhr vormittags, für größere Aufträge nachmittags abend.

### Von der Pariser Wirtschaftskonferenz — Cannes

**Einzelheiten aus den Pariser Beschlüssen**  
Paris, 3. Jan. Aus den Beschlüssen der sogenannten Pariser Wirtschaftskonferenz, die die Lloyd Georg'schen Pläne für die wirtschaftliche Rekonstruktion Europas prüfen und ihre Durchführung vorbereiten sollte, sind noch einige bisher unbekannt Einzelheiten nachzutragen:

Die Beteiligung Deutschlands wird mit folgenden Sätzen begründet: „Allein auf seine Hilfsmittel angewiesen, ist kein Land heute imstande, sich wirtschaftlich zu erholen. Es ist deshalb notwendig, daß alle Nationen und alle sozialen Klassen ohne Vorbehalt an dem gemeinsamen Werk teilnehmen. Auch Deutschland muß herangezogen werden; denn in Central-Europa stellt es einen Faktor von allererster Bedeutung sowohl in finanzieller wie in industrieller und kommerzieller Hinsicht dar. Seine Kenntnisse und Erfahrungen lassen es für ein Werk dieser Art besonders geeignet erscheinen.“

Das Organisationsstatut des zur wirtschaftlichen Sanierung Mitteleuropas vorgesehenen internationalen Konföderations soll von einem englisch-französischen Komitee ausgearbeitet werden, das auch die Höhe der Beteiligung festzulegen hat. In Aussicht genommen ist, daß Dreiviertel des Gesellschaftskapitals zu gleichen Teilen von England, Amerika, Frankreich und Deutschland, der Rest von Italien und Belgien und eventuell auch von Holland und der Tschechoslowakei aufgebracht werden soll.

Die erste Aufgabe des Konföderations soll die Reorganisation des Eisenbahnwesens, der Häfen und der Schifffahrt in den westlichen Ländern Europas sein, die die Voraussetzung ist für die Wiederherstellung der Industrie. Die auszuführenden Arbeiten und die industriellen Lieferungen sollen auf die einzelnen Länder nach dem Maßstabe ihrer Beteiligung an dem internationalen Konföderations verteilt werden. Der Sitz der Gesellschaft soll London sein.

London, 3. Jan. „Daily Telegraph“ betont, daß das unscheinbare Komitee der alliierten Wirtschaftsexperten die prinzipiell wichtige Entscheidung enthalte, daß Deutschland und andere Feindstaaten gemäß dem englischen Vorschlag in das beschlossene Finanzkonföderations aufgenommen werden. Ferner stellt das Blatt fest, daß jede Verzögerung der projektierten Anfangsarbeiten durch die Verzögerung der späteren Erhebung der Konföderationskapitalien bedingt sei; übrigens sei eine spätere Erhebung nicht ausgeschlossen. Das Blatt glaubt, daß die Donaustaaten zuerst das Arbeitsfeld abgeben werden.

**Die Belgier erheben Bedenken**  
Paris, 3. Jan. Der Prüfler Korrespondent des „Echo de Paris“ erzählt, daß die Ankunft der belgischen Delegierten auf der internationalen Sachverständigenkonferenz in Paris in der vergangenen Woche sich durch eine Zugverspätung

verzögerte. Sie seien erst in den Saal eingetreten, als der Meinungsaustrausch sich der Eile zuwendete, die die Engländer vorbereitet und bereits zu Papier gebracht hatten. Als die belgischen Delegierten die Einzelheiten des Plans der Gesellschaft für den Wiederaufbau der europäischen Wirtschaft erörtern wollten, hätten sie Bedenken geäußert. Am anderen Tage hätten die Belgier in einer Note erklärt, daß die Aufteilung des russischen Geschäfts, so wie sie in ihrer Abwesenheit festgelegt worden sei, ihnen nicht zuzugehe. Die belgischen Delegierten hätten noch andere Einwendungen erhoben, besonders in bezug auf das Monopol, das der Gesellschaft für kommerzielle Maßnahmen in Rußland gewährt werden soll. Unter diesen Umständen sei in aller Eile beschlossen worden, die Frage der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zu Rußland an die Konferenz von Cannes zu verweisen.

#### Verein sich neue Schwierigkeiten für Cannes vor?

Nach dem „Matin“ soll der letzte Vorschlag Lloyd Georges über die Verteilung der deutschen Reparationen dahin gehen, daß von den bis zum 15. April gezahlten 1500 Millionen nach Abzug der von England geforderten 450 Millionen Belgien 750 und Frankreich 300 Millionen erhalten soll. Es sei nicht ausgeschlossen, daß an dieser Frage, die ebenfalls zum Kernproblem der für das Jahr 1922 in Aussicht genommenen Lösung geworden sei, die Verhandlungen in Cannes scheitern könnten. Allerdings, so fügt das Blatt hinzu, handle es sich hier nur um ein Kapitel innerhalb der im Auge gefaßten allgemeinen Neuordnung des Reparationsproblems. Die Verteilung Deutschlands an dem europäischen Finanzkonföderations, die Verteilung eines Teils der deutschen Schuld in deutschen Industrieunternehmen und endlich die Möglichkeit einer internationalen Anleihe seien neue Elemente, die die Haltung der einzelnen Entente-Länder in der Frage der nächsten deutschen Zahlungsstermine doch mobilisieren könnten. Inwiefern müsse man der Tatsache Rechnung tragen, daß ein solches erst an die Regierung gelangtes Ministerium mit dem belgischen sich ummöglich vor seinem Parlament mit einer Schmälerung der Rechte seines Landes präsentieren könnte, wenn es nicht gleichzeitig dafür Kredit und polivalente Kompensationen mit nach Hause bringe.

#### Frankreich und Rußland

London, 3. Jan. Die „Times“ berichtet aus Cannes, Frankreich habe sich bisher allen Maßnahmen widersetzt, die eine Anerkennung der Sowjetregierung mit sich bringen würden. Bevor die Reparationsfrage nicht zur Zufriedenheit Frankreichs erledigt sei, könne mit größeren und weniger unwilligen Plänen keine Fortschritte gemacht werden.

#### Rathenau reist nach Cannes

Berlin, 3. Jan. (Privattelegramm.) Zu der Pariser Währungsdelegation über die bevorstehende Abreise Dr. Rathenaus nach Cannes erfahren die Blätter von zufälliger Stelle, daß sich Rathenau inoffiziell nach Cannes begeben wird.

### Die Reichseisenbahnen als eigenes wirtschaftliches Unternehmen

Berlin, 3. Jan. (Privattelegramm.) Die „Vossische Zeitung“ veröffentlicht den Entwurf eines Reichseisenbahnfinanzgesetzes, das nach eingehenden Beratungen im Reichsverkehrsministerium und Reichsfinanzministerium fertiggestellt worden ist und demnächst bald den gesetzgebenden Körperschaften zugehen wird.

§ 1 des Entwurfes bestimmt, daß die Reichsbahn ein Sondervermögen des Reiches bildet, dessen Rechte und Verbindlichkeiten von den übrigen Rechten und Verbindlichkeiten des Reiches getrennt zu halten sind. Die deutsche Reichsbahn erhält einen eigenen Haushalt. Sie bildet ein selbständiges wirtschaftliches Unternehmen.

§ 2 besagt, daß die Verwaltung der Reichsbahn selbständig durch den für das Eisenbahnwesen zuständigen Reichsminister unter Mitwirkung eines Verwaltungsrates geschaffen wird.

Der Verwaltungsrat soll sich nach § 3 folgendermaßen zusammensetzen: 6 Mitglieder des Reichstages, 6 Mitglieder des Reichsrates, 6 Mitglieder des Reichswirtschaftsrates, 6 Vertreter des Personals der Reichsbahn und 12 vom Reichspräsidenten auf Vorschlag des Reichsverkehrsministeriums ernannten Sachverständigen auf dem Gebiete der Volkswirtschaft und des Eisenbahnwesens. Die Tätigkeit der Verwaltungsratsmitglieder ist ehrenamtlich. Der Verwaltungsrat bestellt aus seiner Mitte einen Arbeitsausschuß, dem einzelne Aufgaben des Verwaltungsrates zur selbständigen Bearbeitung übertragen werden können.

Der Haushalt der Reichsbahn zerfällt nach § 7 in einen Betriebshaushalt und einen Anleihehaushalt. Der Betriebshaushalt wird von dem allgemeinen Reichshaushalt streng getrennt; seine Ausgaben sind durch eigene Einnahmen zu decken. Die Ausgaben des Anleihehaushaltes sind abgedeckt von den Zuschüssen des Reichshaushaltes durch Anleihen zu decken.

Der gemäß § 12 der Reichsverfassung zu bildende Verwaltungsrat wird auf 10 Mitglieder festgelegt.

Die Beamten der deutschen Reichsbahn bleiben Reichsbeamte. Das Gesetz soll nach dem Entwurf am 1. April 1923 in Kraft treten. Der Verwaltungsrat aber soll unverzüglich gebildet werden und die ihm zugewiesenen Befugnisse sogleich übernehmen.

Berlin, 3. Jan. Der Organisationsausschuß der Reichsbahn hat bezüglich des Beamtenfragen betreffend

Teiles des Entwurfes zum Reichsbahnfinanzgesetz sich dahin ausgesprochen, daß die Notwendigkeit einer selbständigen Betriebsverwaltung auch eine selbständige Gestaltung der Befolungsbezüge der Reichsbahnbediensteten fordert. Es sei unerlässlich, daß die deutsche Reichsbahn als selbständiges wirtschaftliches Unternehmen bei der Gestaltung der Befolungsordnung und Befolungsbedingungen unabhängig von den für die übrigen Staatsaufwendungen erforderlichen Erhebungen gemacht werde.

#### Frankreichs militärische Zukunftspläne

Italiens Zustimmung gegen Frankreich — Millionen zwanziger Soldaten bei einem zukünftigen Kriege

21. Nov. 3. Jan. Die Telegramme der italienischen Korrespondenten in Washington spekulieren andauernd die feste Zustimmung der Konferenz über Frankreich wieder. Vazini telegraphiert, die durch Frankreichs Ablehnung geschaffene Lage sei sehr ernst. Der englisch-französische Antagonismus nehme eine so scharfe Form an, daß man sie nicht ohne Bedauern betrachten könne. Zu beachten sei, so fügt der „Corriere della Sera“ diesem Telegramm Vazini hinzu, daß Frankreich hauptsächlich auf der Vermeidung der U-Boote beharre, weil es Reis damit rechnen Millionen von Wägen gegen einen europäischen Gegner loszulassen. Die Transporte dieser Kolonialtruppen müßten dann durch U-Boote gesichert werden. In einer weiteren Depesche schildert Vazini den Einbruch der ungewöhnlichen Haltung Frankreichs, die in allen Kreisen ohne Ausnahme verurteilt werde. Wenn diese Haltung nicht sofort geändert werde, drohe die Lösung der europäischen Schwierigkeiten dem Schwere zu überantworten. Fernlich Scargaglia: Die Beziehungen zwischen den englischen und französischen Delegationen seien in beständige Streitigkeiten ausgeartet, so daß man annehmen könne, ihre logische Folge müsse die Kriegserklärung sein. Nach dem was vorgefallen ist, könne die amerikanische Regierung es nicht offen wagen, Frankreich finanziell zu unterstützen.

#### Handgranaten-Attentat

21. Gasse, 3. Jan. Auf den Direktor der Welbaer Zuteilungsgesellschaft, Werderkämpfer, vorfindender der Danbelsammer Weimar, ist in der Neujahrnacht ein Handgranatenangriff verübt worden, der jedoch keine Wirkung verübte. Es besteht der begründete Verdacht, daß Arbeiter der Werkes das gegenwärtig wegen Streik der Arbeiterchaft still gelegt ist, den Anschlag verübt haben.

Daß das Attentat auch von Spitalen ausgehen kann, ist auch recht wahrscheinlich. Reaktionäre Provokateure sind zu noch ganz anderen Taten fähig.

### Das Ende des Eisenbahnerstreiks

Von Theodor Rogge

Die große Streifbewegung der Eisenbahner, die im Westen Deutschlands ihren Anfang nahm und in rascher Weise sich auf andere Bezirke ausdehnte, hat ihr Ende erreicht. Die Frage ist jetzt am Platze, was es wirklich notwendig, erst dem Wirtschaftsleben Deutschlands diesen heute noch gar nicht zu übersehenden Schaden zufügen zu lassen oder wäre es nicht für die Regierung und die Eisenbahnverwaltung zweckmäßig gewesen, die Warnungen der Führer des Deutschen Eisenbahnerverbandes zu beachten und das schlimmste zu verhüten? Die reine Lohnfrage, die den Eisenbahnerbeirern im Verlaufe dieses Streites gewährt wurde, beträgt 300 Millionen Mark. Wie groß die Summe ist, die dem Reiche aus der Stilllegung des Güter- und Personenverkehrs erwächst, steht noch nicht fest, daß sie aber erheblich ist, darf als sicher angenommen werden.

Es ist in der bürgerlichen Presse, wie in der Öffentlichkeit vielfach die Behauptung aufgestellt worden, die Führer des Deutschen Eisenbahnerverbandes haben den Streik vorläufig herbeigeführt. Wie wenig das zutrifft, beweist der Umstand, daß nicht nur die Eisenbahner der Bezirke Elberfeld, Köln und Essen spontan in den Aufstand traten, sondern daß bald darauf auch derelbe Vorgang sich in Berlin und Breslau wiederholte, während aus Hamburg, Kassel, Frankfurt a. M. und Baden bedrohliche Nachrichten einliefen, daß auch dort der Ausbruch des Streiks stündlich zu erwarten sei. Hätte die Regierung nur noch wenige Tage ein ablehnendes Verhalten gezeigt, dann wäre es zu einer Stilllegung weiterer Eisenbahndirektionsbezirke gekommen und eine Katastrophe die unfehlbare Folge gewesen. Wir brauchen in diesem Zusammenhang nur an die täglich in Erscheinung tretende Kohlennot zu erinnern und an die Gefahr der Stilllegung wichtiger Betriebe der Gemeinde- und Privatindustrie. Soffentlich hat die Regierung und insbesondere der Reichsverkehrsminister aus dem Vorgehen der letzten Tage gelernt. Inwiefern das der Fall ist, wird sich zeigen, wenn am 5. Januar die Gewerkschaftsvertreter des Reichs- und Staatspersonals unter Führung des Deutschen Eisenbahnerverbandes an den Verhandlungstisch treten. Auf jeden Fall wird das Gerede verstimmen müssen, als sei es dem Vorstände des Deutschen Eisenbahnerverbandes darauf angekommen, es zu einer Nachprobe mit der Regierung kommen zu lassen. Die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung beweist auf jedem Blatte, daß Massenbewegungen sich durch Neben einiger geschickter Agitatoren nicht hervorgerufen lassen, sondern daß sie geboren werden aus den wirtschaftlichen Verhältnissen. Die augenblickliche Streifbewegung der Eisenbahner ist für diese Erfahrungen ein typisches Beispiel, sie entstand aus der schweren wirtschaftlichen Not, die wiederum in den wichtigsten Industriebezirken Deutschlands ihre Ursache hat in den bedeutenden niedrigeren Eisenbahnlohn gegenüber der Privatindustrie. Müßten doch selbst die Regierungsvertreter zugeben, daß in den zuerst vom Streik betroffenen Gebieten die Privatindustrie um 3. 4. teilweise sogar 5 M. höhere Stundenlöhne hat als die Eisenbahnverwaltung. Würde die Regierung, die sich allzulebte in ihrer Haltung von dem Reichsverkehrsminister beeinflussen ließ, auch bei den Verhandlungen am 5. Januar ihre verbanntvolle Tatkraft fortsetzen, in dem Bewußtsein, einen drohenden Eisenbahnerstreik zu einem Zusammenbruch bringen zu können, so könnte das die übelsten Folgenwirkungen haben. Was sich jetzt ereignet hat, war nur ein Vorpostenkampf, das sich zu einer regelrechten Entscheidungsschlacht auswirken könnte, wenn die Holschärfe gewisser Scharfmacher weitere Triumphe feiert.

Auf Grund der am Ende des Jahres am Verhandlungstisch zustande gekommenen Vereinbarung gelang es der Leitung des Deutschen Eisenbahnerverbandes, die von ihm in geordnete Bahnen gelenkte Streifbewegung wieder zu beenden. Die Arbeit ist inwieweit auf der ganzen Linie aufgenommen worden und der Eisenbahnerverkehr dürfte inzwischen wieder normale Formen angenommen haben. Interessant ist, daß aus allen Teilen des Reiches eine starke Mitgliederzunahme des Deutschen Eisenbahnerverbandes gemeldet wird. Viele der neuangeworbenen Mitglieder sind Ueberläufer aus den gegenwärtigen Eisenbahnerverbänden. Diese Tatsache spricht dafür, daß die Haltung der Führer des Deutschen Eisenbahnerverbandes als durchaus korrekt und einwandfrei angesehen wird und die Auffassung sich immer mehr verbreitet, daß die freigewerkschaftliche Bewegung die zweckmäßigste Interessenvertretung des Eisenbahnerpersonals ist.

Was sollte nach Meinung der in den Streik tretenden Eisenbahner erreicht werden? Und was brachte dann das Verhandlungsergebnis? Die Beantwortung der Frage kann nicht von dem in Elberfeld gestellten Ultimatum ausgehen, das bekanntlich von der Regierung eine Vorschlagszahlung von 1000 bzw. 750 M. forderte. Sie geht zurück auf die am 3. Dezember von den Spitzenverbänden eingereichte Forderung, die deshalb gestellt wurde, weil die im November beendete Lohn- und Gehaltsbewegung des Personals der Reichs- und Staatsbetriebe einen unbefriedigenden Verlauf nahm. Das mußte selbst der Reichstag anerkennen, indem er in einer einstimmig angenommenen



Zuckerknappheit, freie Wirtschaft und Zuckerteuerung

W. Staifer, Bruchsal
Über die Zuckerteuerung ist bekannt, dass die Zwangswirtschaft...

Für die zweite Frage war die Situation schon schwieriger wie bei der ersten. Die Zuckerrückstände...

Die Zuckerrückstände waren Anfang Dezember wieder in Berlin und haben sich...

Die Zuckerteuerung wird damit zu rechtfertigen gesucht, dass der Zuckerrückbau...

Die Zwangswirtschaft über Zucker hätte von der Regierung vielmehr vom Reichstag...

der Zwangswirtschaft übernommen haben. Die Zwangswirtschaft selber ist nicht mehr einflussreich...

So ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Badische Post

Ein evangelischer Geistlicher schreibt uns: Der Postdienst aus untern katholischen Kreis...

Die Postlage der Lehramtskandidaten

Man schreibt uns: Das badische Finanzministerium hat im Haushaltsausblick...

im mindesten um eine Vermehrung des Beamtenapparates - gründlich Abhilfe geschaffen werden muss...

Regierung und Landtag haben im vergangenen Sommer bei der Beratung des 4. Reichstages...

Der erhöhte Güterpreistarif

Die Reichseisenbahnverwaltung hat mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. den Güterpreistarif...

Die Handelskammer für den Kreis Mannheim hat in eigenem Namen und als Vorort...

Baudarlehen

Gegenüber einer kürzlich durch die Presse gelangenen Mitteilung des badischen Städteverbandes...

Gemeindepolitik

Abgesehen von der Ausdehnung des Gemeinderats. Der Richter Karlheinz Gaus...

Prophezeiungen für 1922

Januar: In Berlin findet wieder eine große Rattenjagd statt.
Februar: Reichsminister Hertel ordnet die Verlängerung des Februarurlaubes...

August

Professor Born hat begründet die Ansprüche der Hohenzollern...

September

Die Wörter Erbsengraben werden gefasst und wegen unbestimmter Wortbedeutung...

Oktober

Das Verfahren gegen die Geheimorganisation C stellt der Oberrechnungsamt...

November

Am 9. November gelangt ein dem Grafen Reventlow, den Dolch zu finden...

Dezember

Hugo Stinnes legt seinen Kindern die Reichseisenbahnen als Spielzeug...

Chirurgisches Meisterstück

Das die Chirurgie imstande ist, künstliche Nasen und Ohren zu bilden...

Was als ein noch größeres Meisterstück der Chirurgie scheint...

Das erste war den Unglücklichen vor dem Verhungern zu schützen...

Ran erst konnte die plastische Arbeit beginnen. Eine Dünn darmförmige...

den oberen Teil der Speiseröhre auch neu zu bilden? Eine Darmförmige...

infolge ungenügender Nahrungsversorgung absterben. Aber wie wäre es...

mit dem besten Erfolg beschritten, hat das neugebildete Hautrohr...

mit seinem Rechte über dessen hervorragende Leistung!

Aus der Partei  
Agitationsbezirk Karlsruhe

- Bildungs-Vorträge**
- Bulack: 7. Jan., abends 8 Uhr, in der „Traube“. Thema: „Götlicher Programm“. Referent: Stadtverordneter Gen. Höhn-Karlsruhe.
  - Gagel: 7. Jan., abends 8½ Uhr, im „Hirsch“. Thema: „Götlicher Programm“. Referent: Genosse Kradner-Karlsruhe.
  - Spielberg: 7. Jan., abends 8 Uhr, in der „Traube“. Thema: „Der Bauernkrieg“. Referent: Genosse Trinks-Karlsruhe.
  - Wolffarsweiler: 7. Jan., abends 8 Uhr, in der „Linde“. Thema: „Steuerfragen“. Referent: Stadtverordneter Genosse Böhlinger-Karlsruhe.
  - Gauenberstein: 8. Jan., nachm. 2 Uhr, im „Adler“. Thema: „Genossenschaftswesen“. Referent: Genosse Streile-Karlsruhe.
  - Durlach: 9. Jan., abends 8 Uhr, in der „Friedrichshöhe“. Thema: „Geschichte der deutschen Sozialdemokratie“ (6 Vorträge). Referent: Genosse Prof. Rothbach-Karlsruhe.
  - Gernsbach: 9. Jan., abends 8 Uhr, im „Mittelfeld“. Thema: „Die deutsche Revolution 1848/49“. Referent: Genosse Eisenbahninspektor Funk-Karlsruhe.
  - Durlach: 13. Jan., abends 8 Uhr, im „Lamm“. Thema: „Gewerkschaftsrecht“. Referent: Genosse Dr. Nordmann-Karlsruhe.
  - Grünwetterbach: 14. Jan., abends 8 Uhr, im „Adler“. Thema: „Arbeiterkassen und Sport“. Referent: Genosse Grimm-Karlsruhe.
  - Niederbühl: 14. Jan., abends 7½ Uhr, im „Hirsch“. Thema: „Reichsverfassung“. Referent: Gen. Seiler-Karlsruhe.
  - Notensfeld: 14. Jan., abends 8 Uhr, im „Hirsch“. Thema: „Französische Revolution“. Referent: Genosse Seiler-Karlsruhe.
  - York: 15. Jan., nachm. 2½ Uhr, in der „Traube“. Thema: „Steuerfragen“. Referent: Genosse Stadtverordneter Böhlinger-Karlsruhe.
  - Feldsheim: 15. Jan., abends 7½ Uhr, im „Bad. Hof“. Thema: „Kündigung der Familie“. Referent: Genossin Landtagsabgeordnete Fischer-Karlsruhe.
  - Wittingen: 15. Jan., nachm. 3 Uhr. Thema: „Götlicher Programm“. Referent: Genosse Trinks-Karlsruhe.
  - Weingarten: 15. Jan., nachm. 9 Uhr, im „Röhle“. Thema: „Sozialversicherungsfragen“. Referent: Genosse Stadtverordneter Höhn-Karlsruhe.
  - Wöllingen: 15. Jan., nachm. 3 Uhr, im „Lamm“. Thema: „Steuerpolitik“. Referent: Genosse Schulinspektor Rheinmuth-Birotzheim.
  - Interwiesheim: 15. Jan., nachm. 3 Uhr, in der „Kanne“. Thema: „Götlicher Programm“. Referent: Genosse Pfalzgraf-Durlach.
  - Wondelshausen: Der nächste Vortrag findet am 20. Jan. statt, weil der Referent am 15. Jan. verhindert ist.

Das Parteisekretariat: Oskar Trinks.

Sozialistische Theorien und sozialdemokratische Programme

Eine vollständige Einführung in den Sozialismus von Paul Kampffmeyer. 1922. 1. u. 2. D. 2. Die. 65. D. 2. Die. 65. D. 2. Die. 65.

Das Götlicher Programm

Erklärt von Friedrich Stampfer. 1922. 1. u. 2. D. 2. Die. 65. D. 2. Die. 65. D. 2. Die. 65.

Theater, Kunst und Wissenschaft

Badisches Landesstheater

Die „Zauberflöte“ war erlesen, das neue Kalenderjahr... Die „Zauberflöte“ war erlesen, das neue Kalenderjahr...

geistig und körperlich Schaffenden zur schöpferischen Arbeit an der werdenden neuen Welt des Sozialismus aufzurufen.

Aus der Stadt

Geschichtskalender

4. Jan. 1806 „Louis Braille, Erf. der Blindenschrift in Couprocau (Frankreich). — 1822 \*Der Schriftsteller Ludwig Buchmann in Berlin. — 1921 Bluttige Unruhen in Hensburg.

Karlsruher Parteianträge

Prüfungskommission des Volkstums. Heute, Mittwoch, mittags 3 Uhr, Sitzung in der Redaktion des „Volkstums“.

Die Tanzjade

Peter Scher wollte im „Simplicissimus“: Aus einer Berliner Zeitschrift für bessere Leute erfährt man mit Verwunderung, daß die Tanzjade im Begriff ist, den Smo- king in den Untergrund zu drängen.

Strafporo

Wir haben am Ende des letzten Jahres wiederholt auf die mit dem 1. Januar in Kraft getretene Portore- höhung eingewiesen, wir haben weiterhin zur genaueren Orientierung die neuen Portofolien bekannt gemacht.

Betriebsratsfrage

Den Teilnehmern an den Betriebsratskurien zur Kenntnis, daß der Kur von Herrn Oberlehrer Wege von 18-1/2 Uhr am Mittwoch, 11. Januar, wieder beginnt, während der Kur von Gewerkschaftsleiter Schulenburg von 5-7 Uhr, erst am Donnerstag, 12. Januar, wegen eingetretener Hindernisse beginnen kann.

Bahnhofswirtschaft und Vetterleswirtschaf

Auf die Ausstellungen unter „Bahnhofswirtschaft und Vetterleswirtschaf“ in Nr. 305 des „Volkstums“ vom 30. Dez. 1921 wird von amtlicher Seite mitgeteilt:

Das im Allgemeinen Bedingungen über Vergütung von Bahnhofswirtschaften, die bei jedem Auslaufen des Wagens bedingt werden, ist diesen bekannt, wie die Auswahl getroffen wird.

Zum gleichen Kapitel senden uns die beiden Bediensteten der hiesigen Bahnhofswirtschaft, welche als Rächter in Betracht kommen, eine Zuspis, der wir folgendes entnehmen:

Die Kriegszeit eingerechnet, in der die Bahnhofswirtschaften wie andere als Kämpfer Opfer an Gesundheit und wirtschaftlicher Art gebracht haben, sehen eine Anzahl derselben auf eine Dienstzeit von 10, 15 und noch mehr Jahren in Bahnhofswirtschaften zurück.

Ausdruck finden. Auch als Inhaber von Bahnhofswirtschaften ist ihr Los keineswegs ein beneidendes. Verwaltung und Publikum stellen an einen Bahnhofbetrieb bekanntermaßen weitgehende Ansprüche.

Früher Donner, später Hunger! Wenn dieses bekannte Sprichwort sich benachteiligt, dann haben wir ein gutes Jahr vor uns, denn gelte es könnten wir das seltsame Ereignis eines Wintergatters erleben.

Besserung des Lebens unserer internierten Landsleute in Frankreich. Anlässlich der Rückkehr der 19 deutschen Krieges- gefangenen ist noch bekannt geworden, daß die Arbeitskommandos Agay bei Cannes und Guezes bei Toulon, wo deutsche Kriegesgefangene beschäftigt waren, kürzlich aufgehoben worden sind.

Nach dem Verfall der Angelegtenversicherung. Der Reichstag hat zur Ergänzung des Gesetzes über Änderung des Versicherungs- gesetzes für Angelegte vom 23. Juli 1921 ein weiteres Gesetz erlassen, wonach Angelegte, die bis einschließlich 10. Juni 1921 bei einem öffentlichen oder privaten Lebensversicherungsunternehmen den Abschluß eines Versicherungsabkommens beantragt haben, auf Antrag Befreiung von der eigenen Ver- tragsleistung zur Angelegtenversicherung einschließlich der Beiträ- ge für eine etwaige Nachversicherung, wofür der 31. Dezember 1921 abgültig ist, muß jedoch am Tage des Befreiungsantrages mindestens dem Vertragskonto gleichkommen, den der An- gelegte nach dem Gesetz vom 23. Juli 1921 entsprechend seinem Jahresbeitrag für die Angelegtenversicherung zu tragen hätte.

Das diesjährige Pressefest. Der Ausschuss hat sich in einer neuerlichen Sitzung mit der Durchführung der Wohlfühlstille- veranstaltung des Vereins Karlsruher Presse befaßt. Nachdem das behördliche Verbot des Karnevals gewisse Grenzen gezogen hat, wurde beschlossen, das Fest unter der Adev „Eine Nacht am Pöpsel“ abzuhalten.

Strandfest auf Rügen. Die Vorbereitungen zu dem Strand- fest am 11. Januar d. J. sind in vollem Gange. So wird die künstlerische Ausstattung der Festhalle und ihrer Nebenräume die eigenartige Stimmung, die das „Strandfest“ bieten soll, gut treffen.

Die Badische Filmspiele. Infolge Verkehrserschwerungen sind die angelegten Ritz zu Vorleistung am Montag ausge- fallen. Es wurde daher eine Spielplanänderung notwendig. Statt der angelegten Filme „Dammbruch an der Elbe“ und „Anjugen genossen“ wurde in der Abendvorführung der an der Hochschule für Lebenskunde aufgenommene große Fußball-Tripplum gezeigt, der durch seine vorzüglichen Aufnah- men und ihre außerordentlich lehrreiche Darstellung der Spiel- feinheiten, wie der Verträge gegen die guten Spielregeln allge- meines Interesse erregt.

Vier zu 4 Stellen Vereinsangezeiger... Vereinsangezeiger... Karlsruher (Wasserbauverein) heute, Mittwoch, 4. Jan., abends 8 Uhr, in der „Gambiruhnhalle“ Mitgliederversamm- lung. Volldägliches Ertrinken wird erwartet. 2023 Brudsfal (Naturfreizeit). Donnerstag abend in der „Pfalz“.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Geburten. Gust. Schödel von hier, Postgefähre hier, mit Babette Dahn von Gelsbach. Ernst Schuder von hier, Kranken- pfleger hier, mit Pauline Sched von hier.

Todesfälle. Adolf Görnemann, Glaser, Chemann, alt 68 J., Hilde, alt 1 Jahr, 2 Monate, 4 Tage, E. Eugen Demarez, Amts- diener. Johannes, alt 8 Tage, R. Kurt Zweifel, Schloffer. Bina Kirchenbauer, alt 27 Jahre, Ehefrau von Theod. Kirchenbauer, Decker. Jos. Gnanon, Alt., Chem., alt 69 Jahre. Emil, alt 11 J., alt 19 Tage, R. Phil. Werling, Tagelöhner. Karol. Knapp, alt 35 Jahre, Ehefrau von Bern. Knapp, Oberleut. Rath. Dörr, alt 62 Jahre, Witwe von Peter Dörr, Geflügelhändler.



# Pfannkuch & Co.

Spezialhaus für Lebensmittel  
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen  
**Karlsruhe-Pforzheim** u. Um-  
gebung  
Beachten Sie unsere Tagesinserate!

## Süddeutsche Discontogesellschaft A. G.

Filiale Karlsruhe  
Kaiserstrasse 146 gegenüber der Hauptpost.

## Bankhaus Veit L. Homburger

Karlstraße 11  
Telephon 85, 96, 208, 4895, 4896.

## Badische Bank

Mannheim — Karlsruhe  
Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

## Wäscherei Bardusch

Filiale Karlsruhe Kreuzstr. 7, Teleph 2101  
Durlach, Schloßstr. 5, Ettlingen, Teleph. 61

## Beste Bezugsquelle für Zuckerwaren

Verkauf nur an Wiederverkäufer  
Spezialität: „Aeska-Karamellen“  
**Adolf Speck, Zuckerwarenfabrik**  
Karlsruhe i. B.

## Louis L. Stern & Cie.

Faßfabrik  
(Fässer jeder Art und Größe).  
Karlsruhe und Berghausen bei Durlach.

## Gleichfällige Rundschau u. Zeitungs Dauer-Fahrplan A.

**Christ. Oertel** Kaiserstrasse 101-3  
**OrNSTEIN & SCHWARZ** Kaiser- u. Kreuzstr. Ecke  
Wäsche- und Betten-Ausstattungen Herren- und Knabenbekleidung.



Abfahrt in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal	Schweiz- Mannheim	Ettlingen- Rastatt	Darmersh.- Rastatt	Maxau- Pfalz	Eppingen
Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.
W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25
D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25
W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25
D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25
W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25
D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25
W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25
D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25

Ankunft in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal	Mannheim- Schweiz	Rastatt- Ettlingen	Darmersh.- Rastatt	Pfalz- Maxau	Eppingen
Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.
W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25	W 4:25
D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25	D 5:25
W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25	W 6:25
D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25	D 7:25
W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25	W 8:25
D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25	D 9:25
W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25	W 10:25
D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25	D 11:25

### Karlsruher Lebensversicherung

auf Gegenseitigkeit.  
Versicherungsbestand:  
1 Milliarde 700 Millionen Mark  
Nur die Beste mit niedrigstem  
Versicherungsbeitrag

### „Karl Dietsche“

Butter und Käse — en gros — en detail  
Amalienstr. 29 Telefon 120.

### Konditorei und Café Karl Kaiser

Karlsruhe, Ecke Durlachstr. 11. Tel. 1288.

### Konditorei und Café Karl Ringwald

Karlsruhe, Wilhelmsstrasse 19 — Tel. 4240.

### Geschwister Allendinger

Schokoladen — Confitüren  
Kaiserstr. 140 — Waldstr. 38 — Tel. 3573.

### F. Bausback, Weingroßhandlg.

Telefon 1478.

### B. Odenheimer

Kirschwasser Weinbrand  
Liköre — Obstbrennerei — Karlsruhe i. B.

### Ab. Brogli & Co., Lebensmittel

Büro: Viktorstr. 18. Filialen: Am Mühl-  
burger Tor, Mathystr. 35, Adlerstr. 11

### Jos. Schneider, Wurst- und Fleischwaren

Erbrunnenstr. 28. — Telefon 870.

### Süddeutsches Zigarren-Haus

Kaiserstrasse 5  
Kolossum-Vorverkauf — Telefon 3571.

### Zigarrenhaus Pat. Best.

Spezialhaus für deutsche  
Fabrikate, Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr.

### H. Brodführer

Kaiserstrasse 5  
Telefon 2918  
Fahrräder — Nähmaschinen — Zigarren — Reparaturen.

### Geschw. KNOPF KARLSRUHE

Badens größtes Kaufhaus für alle Artikel  
des täglichen Bedarfs

### Bankhaus Straus & Co.

Friedrichsplatz 1.  
Schröder & Fränkel  
Konfektionshaus „Hansa“

### V. Heupel

Schirmfabrik G. m. b. H.  
Regen- und Sonnen-Schirme, Spazier-Stöcke  
Kaiserstrasse 201 — Telefon 8894 — Fabrik: Herreustraße 49.

### Christian Kiefer

Kohlen · Koks · Briquettes · Holzkohlen  
Karlsruhe i. B.

### Hotels, Cafés, Veranlagungen

Gasth. z. Gold. Hirsch, Kaisersir. 129  
Schlachtereit. t. d. g. alle Sorten hausg. Wurstwaren

### CAFÉ BAUER

Täglich Künstler-Konzert  
Violin-Virtuose Doletz

### Adolf Stein Nachf.

Inh.: J. Weiss  
Spezialhaus für Herren- u. Jünglingsbekleidung  
fertig und nach Mass  
Kaiserstrasse 233, Ecke Hirschstrasse  
1. Etage — Telephon 1860.

### Leonhard Gretz

Schneidermeister  
Karlsruhe, Marienstr. 27  
Großes Lager fertiger Herren- u. Knabenkleider  
sowie neuester Stoffe zur Massanfertigung.

### Karl Fuchs

Kaiserstr. 205 I.  
Feine Herrenschneiderei  
Sportbekleidung und Livreen  
Reichhaltiges Lager in- und Auslandstoffe.

### W. Boländer

Spezialhaus für  
Bekleidung u. Ausstattung

### Eugen Löw-Hölzle

Kaiserstrasse 187  
Schuhwaren.

### Wilh. Rinkler

Kaiserstr. 99  
Herrenartikel  
Teleph. 3228

### Emil Feibkohl

Uhren · Goldwaren  
Kaiserstrasse 67

### UHREN, GOLDWAREN und TRAUUNGE

**J. HILLER, WALDSTR. 24**

### Heinrich Schlierl Nachf.

Bursien,  
Scheuertücher,  
Kurzwaren für Wiederverkäufer

### Spiegel & Wels Nachf.

Telephon 1052 KAISERSTRASSE 166 bei der Hauptpost  
Grosses Spezial-Geschäft für beste  
**Herren- und Knaben-Kleidung**  
fertig und nach Mass.

### Karlsruhe SPORT KARLSRUHE BEIER Fil.Durlach

Kaiserstr. 174 Fernspr. 5218 Hauptstr. 30 Fernspr. 20

### L. Weingand, Putz- und Modewaren

Philippstr. 1, gegenüber der kath. Kirche.

### S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137

Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte  
Geschw. Gufmann, Kaiserstr. 122  
Damenhüte — Modewaren.

### Gebr. Ettliger

Spezialhaus für Besätze und Spitzen  
und sämtliche Zutaten für die Damenschneiderei. Handschuhe, Strümpfe,  
Wollwaren, Kinder-Ausstattung. ::

### Leipheimer & Mende

Spezialgeschäft für  
Manufakturwaren

### STRUMPF-HAUS

**Rudolf Wieser**  
Kaiserstr. 153 Telefon 740

### A. Iwanier

Kriegsstrasse 68, II. Stock  
Manufakturwaren und Ausstattungsartikel zu enorm billigen Preisen

### A. Wolf, Kaiserstr. 49, Tel. 384

Manufakturwaren Damenkonfektion  
Anfertigung von Betten.

### August Erb, Kaiserstr. 115, Tel. 2658

kurz-, Weiss-, woll- und Mode-Waren

### Adolf Kahn, Rheinstraße 16

Manufaktur und Weisswaren  
An- und Verkauf Levy

### August Mayer, Karl-Friedrichstrasse 6

Weisswaren :: Gross- und Klein-Verkauf

### C. Frohmüller, Karlsruhe i. B., handlung

Inh.: Camill Hans Klasterer  
Am Ludwigsplatz Telefon 5485.  
Lebens- u. Genussmittel, Zigarren

### Gebr. Hensel

Großschlachtereifabrik  
Telephon 71 und 571

### Lebensbedürfnisverein Karlsruhe i. B. m. B. H.

33 Verkaufsstellen für Kolonial-Waren in  
Karlsruhe und Ettlingen. — 1 Verkaufsstelle  
für Schuhwaren. — Eigene Bäckerei, Weine,  
Biere, Holz und Kohlen.

### Nordsee-Fisch-Vertriebsgesellschaft m. B. H. Karlsruhe i. B.

Zweigniederlassung: Geestemünde-F.  
Verkaufsstelle Karlsruhe: Fischhalle hinter  
dem Vierordtbad — Telephon 4707 und 4680.  
Telegr.-Adresse: Nordsee-Karlsruhebaden.

### Marellis "das Merkwort"

für hochwertige Qualitäts-Zigaretten!

### Otto Mayer

Paul Hügel, Institut-  
str. 11. Arbeiterwache  
oder Art. Institut-waren  
str. 20. 35a Schloßstr.  
Karlsruhe

### Aretz & Co., Gummiwarenhaus

Krankenpflege-Artikel — Linoleum  
Wachstuche  
Kaiserstrasse 215 Telefon 210

### Spezial-Kofferhaus

**Geschw. Lämmle**  
Kronenstrasse 51  
Reisekoffer, Lederwaren, Damenschuhe u. s. w.

### L. Mayer, Baden-Baden.

### Friedr. Blos, Praktische Geschenkartikel

Leder- und Farbmalerien, Kaiserstrasse 104.  
Anstellung Ecke Kaiser- und Durlachstrasse (Hauptpost)

### Möbelhaus Gebr. Karrer

Hauptlager: Karlsruhe-Nöhlhau, Philippstrasse Nr. 19  
Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe vormals

### Maid & Neu

Neuer 2 Millionen im Gebrauch.  
Geegründet 1860. Ca. 1500 Arbeiter.

### Franz Mappes, Nähmaschinen, Fahrräder

Reparaturwerkstätte, Kaiserstrasse 172.

### Carl Surfeld, Nähmaschinen, Fahrräder

Erbrunnenstr. 1 (Rundellplatz), Telephon 102.

### J. Ettliger & Wormser, Karlsruhe / Baden

Kaiserstr. 113, 233, 214. :: Eisen, Eisenwaren und Metall.

### Rosentfeld & Co.

Neureuter-  
strasse 5  
Eisen — Metall — Grosshandlung.

### J. C. Moser Nachf., Kaiserstr. 227

Spezialgeschäft für Büchereibekleidung u. Bürobedarf. Fern-  
spr. 172. Verkaufsstellen: Kohlstr. 11, Ludwigsstr. 10a u. 11b

### S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus

Kaiserstr. 30, Telephon 4293.  
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Diwanen und alle  
Sorten eheliche Möbel. Billigste Preise.  
3 u. 4 Jahre gratis Bedienung. :: ::

### Hoiz-Gutmann, Kaiserstr. 109

Übernahme kompl. Wohnungs-Einrichtungen  
Möbel, ganze Einrichtungen, Einzelmöbel, Billig-  
ste Preise! EPPEL, Steinstrasse 6.

### Geor. Kaufmann, Ferngroßhandlung

Gottesauersstraße 30. Telephon 5429

### Fritz Müller

Instrumenten-  
handlung  
Karlsruhe, Ecke Waldstr.

**Karlsruhe**

**Herm. Schmoller & Co.**  
Kaufhaus sämtl. Bedarfsartikel

F. WOLFF & SOHN'S  
**KALODERMA**  
überall zu haben

**Moninger Bier**

**Sinnerliköre**  
Cherry-Brandy, FARR-Curaçao  
Vivari (Altpreußischer Magenlikör)  
Qualitäts-Markke

**Doepfner**  
**Friedens-Bier**  
Union-Brauerei A.-G.  
Karlsruhe empfiehlt ihre  
hellen und dunklen Biere, garantiert rein,  
nur aus Malz und Hopfen hergestellt.

**Muffenkreuz-Bier**  
Erich Bühler :: Bank-Geschäft  
Kreuzstrasse 4 Nähe Marktplatz  
empfiehlt sich  
zur Ausführung  
von Bankgeschäften jeder Art

**Josef Krapp**  
Eisenbetonbau  
Kaiser-Allee 5 Kaiser-Allee 5

**Gebr. Ufer, Karlsruhe**  
Stahl-, Werkzeug-, Werkzeugmaschinen

**Adolf Steiner**  
Wein-Großhandlung  
Branntweinbrennerei  
Karlsruhe 22 Telephone 1800

**Cafés, Restaurants, Vergnügen**  
**Kaffee :: Restaurant**  
**Zum Moninger**  
Schaenwerte Lokale Ausschank von  
Treffpunkt aller Moninger-Bier  
Freunden Vorzögl. Wiener Küche  
Eigene Feinkonditorei  
Restauranteur: Franz Pohl.  
**KAFFEE ODEON**  
Ersten und grösstes Konzert-Kaffee am Platze

**Künstlerhaus-Restaurant** Karlsruhe 44  
Inhaber: Jos. Kriech :: Veredeltes Spielhaus :: Ausstattung durch  
erste Künstler :: Fast-Säle für Konzerte und Vorstellungen  
**Tiergarten-Restaurant** gegenüber dem Hauptbahnhof  
Inhaber: Jos. Kriech :: Terrasse-Restaurant und Kaffee  
Jeden Abend Künstler-Konzert

**Schau-Glas-Läden** Ed. Riesterer Nachf.  
Karlsruhe  
Luisen-trasse 24  
fenster-einrichtungen mit eigener  
schleiferei, Kanten u.  
Fassungen, Verglasungen  
Einrichtungen in  
jeder Ausführung

**Schuhe, Kleidung, Putz**  
**Paul Roder, Nachf.**  
Herren- und Damenwäsche-Geschäft  
Kaiserstrasse 136

**Wäsche-Spezial-Geschäft**  
Anfertigung  
**August Schulz**  
Inhaber: Ernst Finkenzeller  
Karlsruhe, Herrenstr. 24

**Gefächliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan** B.  
Musterschutz

**N. Breitbarth** Kaiserstraße  
Ecke Herrenstr.  
Spezialhaus für elegante  
**Herren- u. Knaben-Bekleidung**  
Fertig und nach Maß.  
**Münchener Lodenartikel - Sportbekleidung.**

Abfahrt in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal	Schweiz-	Stuttgart-	Darmsh.	Maxau-	Eppingen
Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.
W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2
10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2

Ankunft in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal	Mannheim-	Rastatt-	Pfalz-	Eppingen
Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.	Vorm. Nachm.
W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2	W 4 1/2
10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2

**Raulino-Tabake** Fabrik-Niederlage für Mittelbaden  
**Hermann Meyie** Karlsruhe

**Badische Feuerversicherungs-Bank**  
Karlsruhe, Geschäftsgebäude Karlstraße 84  
Fon sprecher Nr. 589 und 332.

Uebernahme von Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Unfall-,  
Haftpflicht-, Aufrühr-, Maschinen-, Auto-, Kasko-,  
Transport-, Valoren-, Reisegepäck-, und Schmuck-  
sachen-Versicherungen.  
Näheres durch die Bank selbst oder durch die allorts auf-  
gestellten Vertreter.

**Volks-Schuhhaus**  
Licht-Verkehr- und Lauf-  
Wohlfühl-Verkauf.

**Fr. Streithoff**  
Karlsruhe 229.  
Zigarren-Import.

**Friedrich Tisch**  
Zigarren-, Zigaretten-Tabake  
Neue Hahnhofstraße 1.

**Ph. Filsinger**  
Wilhelmstr. 45  
Zigarrenhaus.

**Jakob Weill**  
Kaiserstr. 183.  
**Karl Mühlich**  
Zigarrenhaus  
Kaiserstrasse 183.

**Karl Kopf, Zigarrenhaus**  
en gros u. detail  
Kaiserstr. 75. Tel. 1782.

**August Sauer Nachf.**  
Ida Thoma.  
Kurz- u. Wollwaren.  
Kaiserstr. 229 Ecke Hirschg.

**Martin Schön**  
Kurzwaren und Wolle.  
Karlstrasse 75.  
Aufgepasst! Flandern, Geld,  
Silber, Wäsche, Nä-  
bel, Schuhe, Kleider, alles stets zu  
den billigsten Tagespreisen. K. Müller,  
Marktplatzstr. 16, Tel. 2229.

**Exelsior-Kunstler-Spiele**  
Kaiserstr. 26.  
**Landauer**  
Damen- und  
Kinderkonfektion.

**Gebr. Jost Nachf.**  
Drogen, engros und detail.  
Als Spezialität führe ich  
**Kinder-, Mädchen- u. Knaben-Stiefel**  
in allen Ausführungen und Qualitäten zu den  
billigsten Preisen.

**Schuhhaus Simon**, Karlsruhe i. B.  
Kaiserstrasse 201.  
**H. Sandauer, Schuhhaus**  
Kaiserstrasse 183.

**Carl Büchle**, Erdprinzenstrasse 28  
am Ludwigsplatz.  
Herren- und Damenkleiderstoffe,  
Seide, Samt u. Baumwollstoffe.

**Elly Hebenstreit**  
Werkstätte für vornehmen Damenputz  
Kaiserstrasse 193.  
**E. Pn. Wilhelm**, Kaiserstr. 205  
Erstes Haus für Damen- und Trauerhüte.

**B. & H. Baer**, Kaiserstr. 233.  
Elegante Damenhüte.  
**Mehle & Schlegel**, Kaiserstr. 124 b  
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Baumwollwaren.

**Vereinigte Süddeutsche**  
Margarine- u. Fett-Werke A.-G.  
Durlach.

**Trinkt Iwas-Tee**  
anerkannte Qualitäten  
Teegroßhandl. Josef Wertheimer & Sohn.  
Luisenstraße 29. Tel. 3377.  
Spezialität: Feinste Speiseöle.  
billigst und reell  
stets zu haben bei  
W. F. Pfeiffer, Karlsruhe  
Angartenerstrasse 75. - Telephone 5544.

**Mess & Löw**  
Karlsruhe  
Kaiserstrasse 46  
Herren-  
Knaben-, Sport-  
Berat-Kleidung  
Abt. 1. Erstklassige Massschneider.  
Abt. 2. Fabrikation - Herren- und  
Knaben-Kleider. Durch Anfertigung  
unserer Herren- u. Knaben-Kleider auf  
eigenen Werkstätten bietet dem Käufer  
Garantie für beste Verarbeitung und  
guten Sitz.

**Joh. Funck Sohn Nachf.** Inh.: Karl Köhler  
Pforzheimstr. 35  
Mehl- und Futtermittelhandlung.  
**Trinkt Riemp-Mischung!**  
**Heinr. Kuntz**, Durlacher Allee 45  
Bäckerei, Konditorei,  
Café, Branntwein- und Likör-Schank.

Generalvertrieb der Ideal- u.  
Erika-Schreibmaschinen-  
Verl. Haltigungs-Apparate  
Büro-Artikel  
**Süddeutsche Schreibmaschinen- und**  
**Büro-Einrichtungs-Ges. m. b. H.**  
Kaiserstrasse 225 Telephone 121

**Seiger & Jacobs**  
Papier-Großhandlung  
Packpapiere aller Art  
Karlsruhe i. B. Nebenstr. 50

**Joh. Mandler**, Rippurrerstr. 100 / Spedition  
Telephon 1287 / und Lager  
Weinkeller, Lastauto, Transporte in und  
außerhalb der Stadt, Pferdefuhren aller Art.  
**Jsidor Kaufmann**, Kreuzstrasse 2  
Maschinen, Werkzeuge für die Holzbearbeitung.

**H. Waider**, Baugesellschaft m. b. H.  
Erdprinzenstr. 9 - Teleph. 43 u. 913.  
**Robert Knauf, Kaiserstraße 159**  
Papier- und Galanteriewaren.  
**Gebrüder Schnurmann Nachf.**  
Leder-Großhandel, Gartenstr. 9-11.

**Leder-R. Neureuther**  
Handlung  
Marienstr. 58.  
**Möbel** Bernh. Steckelmacher  
Kaiserstr. 62. b. Marktplatz  
Verkauf von Wiederverkäuf  
und Private.

**H. Bieler**, Kaiserstrasse 223  
Puppen-Verkauf - Puppen-Klinik  
Toiletten-Artikel.  
**Elektra Lack Werke** System Dr. Kronstein  
Lacke für  
Industrie und Handel.  
G. m. b. H.

**Wörner, Kleinert & Co., Sanitäts-Haus**  
Spezialwerkstätte für künstliche Glieder  
Karlsruhe 70 - Telephone 3634.  
**Stadt-Apotheke**  
Karlsruhe 19, neben der Hauptpost.  
**G. Bieller**, Homöopathie  
Behandlung aller innerlichen Krankheiten,  
Frauenleiden. - Luisenstrasse 52.

**Längenaue & Tappen**  
Photogr. Atelier  
Karlsruhe, Werderstrasse 31, Telephone 2145.  
**Haus- und Küchengeräte, Oefen, Herde**  
**ERNST MARK**  
Luisenstr. 58, Georg-Friedrichstr. 32, Tel. 3086.

**Markstähler & Barth**  
Fenster- und Türen-Fabrik  
Möbel-Fabrik.

**Silberbergs**  
**Gummwarenhaus**  
44 Kaiserstrasse 44  
Herren- u. Damen-Friseur-  
Geschäft K. Lersch, Am Stad-  
garten 1. b. Hauptbhf.

**M. Langeneckert**  
Karlsruhe  
Lederhandlung  
Schäfflerfabrik.  
**Josef Beetz**  
Wilhelmstr. 60  
Gärtnerei auf Blumen-Geschäft  
**Badeanstalt**  
Zähringerstr. 85  
Berthold Würthberger, Karlsruhe  
stetig grosses Lager in Werk-  
zeugmaschinen aller Art, besond.  
Transmission-Richtungen.

**Bruchsal**  
Photo-Atelier Karl Ohler, Wöhlstr. 9, Tel. 158  
**Peter Schwaderlapp & Co.**  
Herren- und Knaben-Kleider-Spezial-Haus  
**Schuhhaus**  
**Julius Wertheimer, Bruchsal**  
Herrenwäsche-Spezialhaus  
**Alfred Weissbrod**  
Kurz-, Woll- und Weiss-Waren

**MAX WIEN**  
Herren- und Damen-Wäsche  
Woll-Waren :: Sport-Artikel  
Manufakturwaren mit Damenkonfektion  
**Jakob A. Gross, Bruchsal**  
stets neu ergänzte grosse Auswahl  
zu vorteilhaftesten Preisen



**Geschäftsübernahme und Empfehlung.**  
Der verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung die höfliche Mitteilung, daß wir das

**Bier- und Wein-Restaurant**  
**Gasthof zur Schweiz**  
Winterstraße 20

käuflich erworben haben.  
Es wird unser vornehmstes Bestreben sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen, gut gepflegten Bierem der Brauerei Sinner, sowie reinen Weinen, die Zuneigung der uns Bechrenden sowie unserer werten Nachbarschaft zu erwerben und zu erhalten.  
Indem wir geneigtem Besuche entgegensehen, zeichnen hochachtungsvoll

**Frau Benny Friederich**  
**Karl Diebold, Geschäftsführer.**

Übernahme und Neu-Eröffnung am 4. Januar mit  
**Schlacht-Fest!** Hausgemachte Würste - Schlachtplatten.

**Bad sches Landestheater.**  
Mittwoch, den 4. Januar, 7 u. 9 1/2 Uhr.  
4. 25.-, Th.-Gen. B. V. B. Nr. 3001-3400

**Frauenkenner.**

**Munz'sches Konservatorium**  
79 Waldstraße 79  
Orchester-Theaterhochschule  
- und Musiklehrerseminar -

**Wiederbeginn des Unterrichts**  
Mittwoch, den 4. Januar 1922

Anmeldungen schriftlich oder mündlich.  
Sprechstunden des Direktors: Werktags von 11-1/2 u. 2-5 Uhr.

**Welt-Kino, Kaiserstr. 133.**

Nur wenige Tage!

**Der Riesen-Original-Amerikaner-Sensationsschlag**  
in 26 Akten

**Der Zirkuskönig**  
I. Teil:  
**Die brennende Quelle**

Abenteurer und Sensationsschlag in 6 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Eddie Polo** und **Lasso** so sehr bekannte und beliebte Ueberritt noch „Büchse und Lasso“.

**Hall.**

Der beste Sensationsschlag der Gegenwart.  
Beachten Sie die ausgestellte Reklame.  
Sowie Belprogramm.

**Strand-Fest auf Rügen**

veranstaltet vom  
**Rheinklub „Alemannia“ Karlsruhe**  
unter Mitwirkung erster Karlsruher Künstler u. d. Musikvereins Harmonie am **Mittwoch, den 11. Januar, abends 7 1/2 Uhr**  
in sämtl. Räumen des städt. Festhalle

2 grosse Sallorchester  
Kabarett - Kursaal - Tombola  
Fischerstube mit Schrammelmusik  
Verkaufsbuden.

Tanzturnier mit Pächterung, Einzelzeichnungliste bei Gerber & Schawinsky, Kaiserstr. 21, per Paar 50.-

Tanzleitung: die Herren Graf Münster und Kurt Großkopf. Anzug: blauer Sportanzug, Sommer- u. Strandkostüm, für das Tanzturnier ist Gesellschaftsanzug vorgeschrieben.  
Eintrittspreise: Vorverkauf 15.-, Abendkasse 20.- Mk. (einschl. Steuer).

Vorverkauf: Hutgesch, Zenker, Kaiserstr. 61, Zigarrenhaus Schmidt & Schenk, Kaiserstr. 98, Juweliergeschäft Paar, Kaiserstraße 78 (am Marktplatz), Musikalienhaus Müller, Kaiserstr., Ecke Waldstr., Zigarrenhaus Holz, Ecke Karl- u. Mathystr., Zigarrenh. Brunner, Kaiserstraße 29, Mühlburg, Haus Schneyer, Ecke Hardt- u. Rheinstr., Südstadt-Papierhandlung Eiseler, Werderplatz und Photohaus Hugel, Schützenstr. 12.

Die Veranstaltung findet zugunsten des Boothausbaues des Rheinklubs „Alemannia“ statt.

**Ueberzieher, Hosen**  
selbstan u. andere Arbeitskleidung, Zylinder und blaue Zeicner und andere Anzüge, neue Mil.-Schürzen, neue Matrosenuniformen, etc.

**Garnaturen**  
preiswert abgegeben.  
Mater (Baden) Wendeplatz.

**Größerer Arbeiter-Gesangverein**  
sucht infolge Austritts seines bisherigen Leiters einen tüchtigen, konfessionell gebildeten

**Dirigenten.**  
Offerten unter Nr. 2035 sind bis spätestens 8. Januar an das Sekretariatbüro zu richten.

**Amtliche Eilgut-Bestätterei**  
**Werner & Gärtner** 5899  
Telephon - Ruf für An- und Abfuhr der Eilgüter: **2980.**

**Wohnungs-Saich**  
Wer kauft 2 Zimmerwohnung nach Eiltagen gegen solche i. Karlsruhe. Zu erfragen beim Städt. Wohnungsamt Karlsruhe.

**Rühler Krug-Saal**  
ist auf 28. Jan. u. 4. Febr. anderweitig zu vergeben.

**Post-Konservatorium**  
Adlerstr. 33 für Musik Teleph. 1940  
beginnt neuer Kurse, Donnerstag, 5. Januar 1922.  
Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschl. Fächer. Anmeldungen jederzeit.  
Sprechstunden des Direktors täglich außer Sonntags.

**Reparaturen an Uhrn, Gold- und Silberwaren**  
**Carl Zepfel, Uhrmacher, Morg. u. nfr. 12.**

**Residenz-Lichtspiele, Waldstr. 30**  
Täglich bis einschl. Freitag!

**DAS INDISCHE GRABMAL**  
ZWEITER TEIL  
**DER TIGER VON ESCHNAPUR**  
REGIE JOE MAY

**Allgemeine Ortskrankenkasse Karlsruhe**

In Vollzug der vom Reichstag unterm 14. v. Mts. beschlossenen Heraushebung des Grundlohnes bis auf 80 % und Ausdehnung der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung bis zu einem Jahresarbeitsverdienst von 40 000 Mark tritt mit Wirkung vom 1. Januar ds. Js. als eine Aenderung der seitigen Grundlohne, Lohnstufen, Beiträge und Leistungen in Wirksamkeit. Aufgehoben werden vom gleichen Zeitpunkt ab die Klassenbeiträge durch Beschluß des Ausschusses vom 13. v. Mts. und mit oberverordnungsamtlicher Genehmigung von 5 1/2 auf 6 vom Hundert des Grundlohnes erhöht.

Die Heraushebung des Grundlohnes macht eine Neueinteilung der Lohnstufen bei sämtlichen Versicherten notwendig. Als Unterlage für diese Neueinteilung werden daher genaue Angaben über die derzeitigen Lohn- bzw. Gehaltsbesätze aller Beschäftigten benötigt. Die den Herren Arbeitgebern bereits zugegangenen Lohnverzeichnisse mögen daher - soweit dies noch nicht geschehen - umgehend ausgefüllt an uns zurückgegeben werden, ansonst ungesicherte Nachteile für Arbeitgeber und Versicherte nicht zu vermeiden sind. Die nicht rechtzeitige und unrichtige Erstattung der Lohnanzeigen ist außerdem strafbar.

Die durch Ausdehnung der Versicherungsgrenze von 15 000 M auf 40 000 M der Versicherungspflicht erneut unterliegenden Personen (d. h. Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, Handlungsgehilfen und Gehilfen in Apotheken, Wägen- und Oefenmacher, Lehrer und Erzähler, sowie Schiffer auf deutschen Seefahrtschiffen) sind mit Wirkung vom 1. ds. Mts. als seitens ihrer Arbeitgeber alsbald wieder mitteilt des vorgezeichneten Meldeverordnungs bei unserer Kasse zur Anmeldung zu bringen.

Tabellarische Uebersichten über die neue Lohnstufeneinteilung in der Kranken- und Invalidenversicherung, über Grundlohne und Beiträge, sowie über die Leistungen können nach deren Fertigstellung bei unserer Kassenverwaltung - Gartenstraße 14/16 - unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 3. Januar 1922.  
Der Kassenvorstand:  
W. Hof, Vorsitzender.

**Palast-Theater**  
Herren-Strasse.

Ab heute bis einschl. Freitag!  
Erstklassiges Meisterwerk aus der **Mansa - Frauen - Klasse:**

**Ueber alles siegt die Liebe**

Schauspiel in 6 Akten von **Ladislaus Voyda** mit der grossen Künstlerin **Ica von Benkefiy** in der Hauptrolle.

**Time is money**  
Lustspiel in 2 Akten 2029 von **Henry Bender.**

**Gänselebern**  
kauft fortwährend zu höchsten Tagespreisen.  
H. Weuer, Wühlburg, Badstr. 11. 6292

**Gniesebern**  
kauft und Nr. 120. per 100 Stk.  
**W. Kaier**  
Sulzstr. 14. 6272

Mehr als 200 Mk. Verdienst an 1 Tage nachw. erzielt. Prosp. über Erwerb oder Nebenwerb gratis.  
**P. Wagenknecht, Verlag, Lehnzig.**

Preiswerte **Schuhe**  
in allen Größen sowie Leder- u. Holzschuhchen wieder eingetroffen.  
An- u. Verkaufsgeschäft  
**Levy, Marktgrafenstraße 22.**

Ein Besuch der umfangreichen

**Möbel - Ausstellung**  
Karl-Friedrichstr. 22 (Eckhaus Rondellplatz)

ist lohnend und führt zum preiswerten Einkauf von

**Baubund - Möbel**  
gegen bar oder auf Teilzahlung  
Gemeinnütziger Möbelvertrieb  
**Bad. Baubund G.m.b.H.**  
Tel. 5157

**Allgemeine Ortskrankenkasse Karlsruhe**

Des außerordentlich hohen Krankenstandes wegen und um einen allzu großen Anbruch an den Samstagen zu vermeiden, werden die Krankengelder bis auf Weiteres auch schon freitags während der üblichen Kassenstunden ausbezahlt und ausbezahlt.

Es wird im Interesse einer gesunden Entwicklung des Spartenverkehrs und der Kranken leicht zu gehenden, von der obigen Maßnahme ausstehenden Gebrauch zu machen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1922.  
Die Kassenverwaltung.

**Arbeiter-Radfahrerbund „Solidarität“ Spöck.**  
Am Samstag, den 7. Januar, im „Gasthaus zur Hofe“

**Weihnachts-Fest**  
verbunden mit Theaterpiel und Glühwein.

Am Sonntag, den 8. Januar, nachmittags von 3 Uhr ab

**Tanzunterhaltung**  
Hierzu sind Freunde und Gönne des Vereins freundlichst eingeladen.  
Die Vorstandschaft.

**Zentralverband der Hotel-, Restaur.- u. Kaffeeangestellten**  
Donnerstag, den 5. Januar, abends 8 Uhr, findet in den Sälen der „Eintracht“, Karl-Friedrichstraße 30, unser diesjähriges

**Stiftungs-Fest**  
verbunden mit Weihnachts-Fest, Gabenverlosung, musical. Aufführungen, Couplets und Restaurationen statt. Anschließend P.A.L.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige, Freunde und Gäste zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Uns zugedachte Gaben werden bereitwilligst und dankend am Büttel des Rest. zur „Eintracht“ oder in unserem Büro, Ruppurrerstraße 22, entgegen genommen.  
Der Vorstand.

**Billige Schürzen u. Blusen**  
sind zu haben bei

**L. Engelhard, Maschinenstrickerei**  
Gartenstraße 11, 5th. 3. Stock.

**Herren-**  
Anzüge, Ueberzieher, Loden- und Gummimäntel, Hosen u. Schuhwaren in großer Auswahl offeriert billig  
**J. Silberman**  
Kriegsstraße 80, am alten Bahnhof.

**Miss Venus**

Die größte Filmoperette der Welt von Ludwig Czerny u. Georg Okonsky  
Texte von Will Steinberg  
Musik von Hans Alibon und Filmar Springefeld

In den Hauptrollen:  
**Ada Svedin, Charles Willy Kaiser, Manca Ziener, Hans Wassermann, Johanna Ewald**

Unter persönlicher Mitwirkung eines erstklassigen Ensemble Berliner Sängerknaben u. Sänger  
5 Personen

Nur noch 3 Tage im  
**Union-Theater**